

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 3

Artikel: Der Chef LBA voller Stolz : Ziele weitgehend erreicht!
Autor: Neuweiler, Hans-Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716407>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Chef LBA voller Stolz: Ziele weitgehend erreicht!

Der Jahresrapport der LBA fand am 10. Januar 2015 im Velodrome von Grenchen statt – ein Ort, der mit den Zielen des LBA-Chefs, Div Daniel Baumgartner, eines gemeinsam hat: Nur gute Leistung zählt. Neben BR Ueli Maurer fanden der CdA, KKdt André Blattmann, der Kdt LW, KKdt Aldo Schellenberg, die Herren Andy und Hansueli Rihs, Donatoren der Veranstaltung, und fast 4000 Teilnehmer den Weg zum eindrücklichen Rapport.

AUS DEM VELODROME VON GRENCHE BERICHTET UNSER KORRESPONDENT MAJOR HANS-PETER NEUWEILER

Das Velodrome bildet eine imposante Kulisse, als der Chef LBA den Jahresrapport mit der Kernbotschaft eröffnet: «WEA, 1. Januar 2017, wir sind einsatzbereit.»

Wir sind bereit

Baumgartner: «Die Milizarmee hat die Aufträge: Kämpfen, Schützen, Helfen – und zwar aus dem Stand heraus. Die Logistik war für die Umsetzung der Armee XXI nicht bereit – und das war für die Einsatzbereitschaft eine Katastrophe. Damit die Armee ihre Aufgabe erfüllen kann, muss die Logistik funktionieren. Heute, morgen und auch nach der Umsetzung der WEA. Es geht mir darum, Ihnen zu sagen:

- Wo wir stehen
- Was wir zu machen haben
- Was wir zu verbessern haben
- Wie wir zusammen die WEA gewinnen, und das Ziel für 2015 ist *Machen – verbessern – gewinnen.*»

Weit über 90%

Für das Jahr 2014 hat uns die Truppe bei einer schriftlichen Umfrage eine generelle Zuverlässigkeit von weit über 90% attestiert – dies ist ein stolzes Resultat –, aber es soll uns nicht hindern, 2015 noch besser zu werden. Vor allem der Dialog mit den Leistungsbezügern wurde markant verbessert. Hauptsache, dass man zusammen spricht, dann können auch für Engpässe Lösungen gefunden werden. Denn wir haben uns einzig auf die Bedürfnisse der Truppe auszurichten – wir sind kein Selbstzweck. Aber – die LBA ist auf Kurs.

Fortschritte und Mängel

Wir haben Fortschritte gemacht beim Lebenswegmanagement und bei der Rüstungsplanung – sowie bei der Steuerung

unserer Güter und Dienstleistungen – und das erlaubt uns, in der Vorbereitung der WEA zeitgerecht vorwärtszugehen.

Steigerungspotenzial haben wir bei der Unterstützung der Truppe bei der Fassung und Wiederherstellung des Materials, bei der Lieferqualität und bei der Präzision der administrativen Arbeiten in der Zentrale.

Offene Kritik

Der C LBA rügt aber, dass einzelne Personen im ALZ Grolley und bei der Sanität mit ihrem Verhalten und ihrer Arbeitsqualität den Erfolg des Betriebes und der LBA immer wieder schädigen, und er erwartet von den betroffenen Mitarbeitern eine umgehende Korrektur und dass Förderungsmassnahmen getroffen und umgesetzt werden.

Ordnung schaffen bleibt Dauerthema, wie auch das Tragen der persönlichen Si-

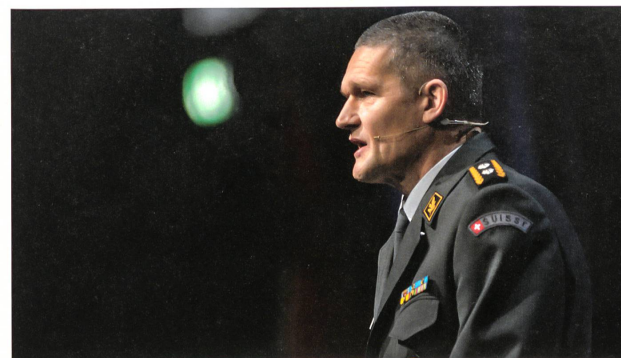


Die Sängerin Fabienne Louves überzeugte mit ihrem schwungvollen Auftritt.



Das Velodrome von Grenchen – eine imposante Kulisse.

Bilder: LBA



Der Chef LBA, Div Daniel Baumgartner: Ziele weitgehend erreicht.

cherheitsausrüstung und das Einhalten der Sicherheitsvorschriften gilt jetzt einfach! Und verlorenes Material wird nicht einfach bezahlt, sondern gesucht – und Verfehlungen disziplinarisch bestraft.

Die noch bessere Lösung

Div Baumgartner kam dann noch auf einige verbesserungswürdige Details zu sprechen, woraus erkennbar ist, dass nur bei der Pflege der kleinsten Details eine wirklich gute Logistikleistung möglich ist. Dann würdigte der Chef diverse Mitarbeiter und Teams für ihre Leistungen und ihren Einsatz – immer nach seinem steten, inneren Leitsatz: Fordern und fördern!

Als Geschenk an die Mitarbeiter und als Anerkennung für deren Arbeit kündigte Baumgartner eine junge, sehr erfolgreiche Sängerin an: Fabienne Louves.

Nach dem stark applaudierten Auftritt der attraktiven Sängerin – unterstützt durch das Rekrutenspiel – trat der C VBS ans Rednerpult, Bundesrat Ueli Maurer.

Maurer: Gesetz stärken

Es war selbstverständlich, dass Maurer den Überfall auf «Charlie Hebdo» in Frankreich kurz streifte – und meinte, dass dies auch in der Schweiz passieren könnte. Allerdings sei die Schweiz nicht so im Fadenkreuz wie unser Nachbarland – ausschliessen könne man nichts. Trotzdem sei es dringend notwendig, das Gesetz zum Nachrichtendienst zu ändern – mit mehr Möglichkeiten der Telefon- und Computerüberwachung.

Aber ebenso wichtig sei es, die WEA so schnell wie möglich einzuführen mit einer merklich gesteigerten Bereitschaft und der schnelleren Mobilmachung. Gerade hier habe die LBA seit 2010 vorzügliche Arbeit geleistet – und dürfe in den Bemühungen nicht nachlassen.

Er dankte dem Chef LBA und seiner Mannschaft herzlich für die bisher geleisteten Dienste. Er meinte auch, dass man nicht den letzten Krieg vorbereiten könne – und dies hätten die letzten Konflikte mit aller Deutlichkeit gezeigt. Auseinandersetzungen werden immer mehr mit neuen Mustern angefangen und ausgetragen. Die Armee müsse auf alles gefasst sein – und so sei auch die Ausrichtung der WEA.

Blattmann: Lob und Dank

KKdt André Blattmann blickte zuerst zurück: Vor vier Jahren – zu Beginn des Wirkens von Div Baumgartner – machte man sich ernsthafte Gedanken, einzelne Wiederholungskurse abzusagen oder zu verschieben, weil die Logistik und die Aufgebote überhaupt nicht mehr funktionierten.

Es war damals fraglich, dass die Truppe das bestellte Material in genügender Zahl bekam und die Mannschaft den Marschbefehl ordentlich erhielt. Es waren unhaltbare Zustände.

Auch Blattmann dankte dem Chef LBA mit herzlichen Worten für die inzwischen eingetretenen Verbesserungen, die nur dank grossem Willen, Zähigkeit und Einsatz von Div Baumgartner und seiner Führungs-Crew zustande kam. Der Verband habe im Jahr 2014 weitere Fortschritte erzielt und seine Aufgaben fast mustergültig erfüllt.

Er, der CdA, sei überzeugt, dass die LBA am 1. Januar 2017 zum (vorgesehenen) Start der WEA melden könne: Wir sind einsatzbereit!



Der CdA, KKdt André Blattmann: «LBA verdient Dank für Fortschritt.»